

# Die etwas andere Patrouille

Die Securitas Regionaldirektion Zürich fällt seit Kurzem mit einem ungewöhnlichen Arbeitsgerät auf: Zwei sogenannte Segway-Personaltransporter stehen für Patrouillendienste in einem Einkaufszentrum und auf dem Areal der Messe Zürich im Einsatz. Die auffälligen Fortbewegungsmittel sollen einerseits geeignete Einsätze effizienter machen, andererseits den Auftritt der Securitas positiv beeinflussen.

Die Securitas Regionaldirektion Zürich möchte innovative, fortschrittliche, effiziente und umweltfreundliche Technologien nutzen, um die Marktführung weiter auszubauen. Im Frühjahr 2012 kam deshalb erstmals die Idee auf, mit dem Einsatz von Segways diesem Ziel in auffälliger Manier näherzukommen.

## Harte Testphase

In einer ersten, zweimonatigen Testphase in den Monaten Juni und Juli 2012 wurden zwei Segways einem umfassen-

den Praxistest unterzogen. Dabei wurden sie auf die Alltagstauglichkeit in verschiedenen Sicherheitsbereichen geprüft. Die Einsätze erstreckten sich auf vielfältige Einsatzgebiete wie Einkaufszentrum, Messedienst, grössere Einzelveranstaltungen sowie Ordnungsdienst-Patrouillen. Nach einer dreistündigen Einführung in das neue Arbeitsgerät, verbunden mit einem aktiven Fahrtraining, erhielten 21 Securitas-Mitarbeiter die Möglichkeit, den Segway auf unterschiedlichste Art und Weise auf die

Probe zu stellen. Nach über 1000 Testkilometern und über 400 Stunden Fahrzeit konnte ein repräsentatives Bild über die Eignung des Segways im Sicherheitsdienstleistungsbereich erhoben werden.

## Auswertung und Einführung

Die nach der Testphase durchgeführte Auswertung ergab folgendes Bild: Der Segway wurde von den Testpersonen als Einsatzgerät sehr positiv bewertet. Die Erfahrung zeigte zudem, dass der Segway ein unterstützendes Element für die Patrouille zu Fuss ist und weniger als Ersatz für Auto, Mofa und Fahrrad im Vordergrund steht. Die Wahrnehmung durch Dritte ist ausgezeichnet, dank stehender, leicht erhöhter Position. Die Patrouille wird so bereits von Weitem erkannt, insbesondere in grösseren Menschenansammlungen.

Dank der erfolgreichen Testphase entschied die Securitas Regionaldirektion Zürich, ab November 2012 zwei Segways in Betrieb zu nehmen. Diese werden seither in einem Einkaufszentrum und auf dem Areal der Messe Zürich eingesetzt. Auch anlässlich von Patrouillendiensten an Veranstaltungen oder bei Ordnungsdienstpatrouillen an Stadtfesten sowie grösseren Parkplatzkontrollen können die Segways zum Einsatz kommen.

**Vielseitig und wendig: Die Segways der Securitas Regionaldirektion Zürich fallen auf und sind eine hilfreiche Ergänzung für zahlreiche Patrouillendienste.**



# Umfassend sicher

Die Zusammenarbeit eines Sicherheits- und eines Ingenieurunternehmens – Securitas und BG Ingénieurs – ist nicht alltäglich, aber zukunftsweisend: ein beispielloses umfassendes Sicherheitspaket zum Schutz und zum sicheren Betrieb von Gebäuden und Infrastrukturen.



Feuer, Schutz und Sicherheit – kurz FS&S – heisst die Partnerschaft, die Ende 2012 aus der Zusammenarbeit von BG Ingénieurs Conseils SA und der Securitas AG entstanden ist. FS&S bietet dem Kunden ein komplettes Sicherheitspaket aus einer Hand für seine Einrichtungen an. Vom Brandschutz über den Schutz vor Elementargefahren bis zur Sicherheit vor krimineller Bedrohung sind alle Bereiche abgedeckt, die Gebäude und Betrieb sicher machen und Benutzer schützen.

FS&S wird sowohl von der Securitas, ihrem Schweizerischen Büro für integrale Sicherheit (SBIS), als auch von BG Ingénieurs angeboten. Die Unternehmen bündeln zur Ausführung der Projekte ihr Know-how, wenden eine professionelle, abgestimmte Methodik an und spezialisieren sich auf Gesamtkonzepte und Audits. Der Kunde kann sich dabei auf einen kompetenten Ansprechpartner für all seine Sicherheitsanliegen verlassen.

# Ein wachsames Auge im Casino

Am 1. November 2012 wurde in Zürich das grösste und modernste Schweizer Casino eröffnet. Das in der Innenstadt gelegene Spielcasino erwartet täglich 1600 Gäste. Es stehen 400 Glücksspielautomaten und 26 Spieltische, ein Club Privé, drei Bars und eine Lounge mit Event-Bühne zur Verfügung. Um den Spielbetrieb und die Gäste jederzeit im Blick zu haben, wurde Securiton mit der Installation einer hochwertigen Videoüberwachungsanlage beauftragt.

Wollten die Stadtzürcher ein Spielcasino besuchen, mussten sie bisher in die entfernten Casinos in Baden oder Pfäffikon SZ ausweichen. Seit dem 1. November 2012 steht nun mitten in der Stadt Zürich das grösste Schweizer Spielcasino.

## Alles fürs Spielerherz

Pro Tag wird im Durchschnitt mit 1600 Casinobesuchern gerechnet. Ihnen stehen auf einer Fläche von 3000 Quadratmetern 400 Glücksspielautomaten und 26 Spieltische für Roulette, Blackjack oder Poker zur Verfügung. Bis zu 20000 Franken können am Roulette-

tisch gesetzt werden. In den Umbau des unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Warenhauses Ober aus den 1930er-Jahren hat die Casinobetreiberin Swiss Casinos Zürich AG 47 Millionen Franken investiert.

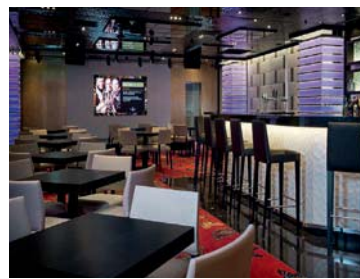
## Sichtbare Überwachung

Von Gesetzes wegen – und aus eigenem Sicherheitsbedürfnis heraus – haben die Verantwortlichen von Swiss Casinos Zürich eine Videoüberwachungsanlage eingebaut, die es in sich hat. Über 300 Kameras mit HD-Auflösung sorgen dafür, dass für die Sicherheitsver-

antwortlichen jeder Winkel im Casino im Blickfeld ist. Hochwertige Grenzflächenmikrofone runden die gesamte Überwachung an den Spieltischen ab.

## Schnell und deutlich

21 Aufzeichnungsserver mit vollautomatischem Redundanzkonzept und ein vollredundantes Gigabyte-Netzwerk sorgen für die maximale Verfügbarkeit des Systems. Im Überwachungsraum können die Bilder an Arbeitsstationen mit hochwertigen Monitoren betrachtet und ver-



arbeitet werden. Zusätzliche Videowall-Grossbildmonitore sorgen für Überblick. Für die Verantwortlichen von Swiss Casinos Zürich ist es wichtig, nicht nur guten Service, sondern auch hohe Spielsicherheit zu garantieren, nicht zuletzt, was die Spieleinsätze der Gäste angeht. Dazu gehört, dass eventuelle Unklarheiten am Tisch schnell und unkompliziert gelöst werden. Das zuverlässige Videoüberwachungssystem liefert dafür klares Ton- und Bildmaterial und kommt damit jeglicher Form von Betrug und Missbrauch auf die Spur. Die Securiton AG stellt mit diesem Projekt – seit 2002 bereits zum achten Mal – ihre hohe Kompetenz auch im Spielbankenbereich unter Beweis.

**Sichere Spielfreude: Das neue Casino in Zürich sorgt für gezielten Überblick. Die vielen Securiton-Kameras an den Decken sind mit geübtem Auge leicht erkennbar.**



## Impressum

«ProSecurity» ist die Kundenzeitschrift der Securitas Gruppe, insbesondere der Firmen Securitas AG, Securiton AG und Contrafeu AG. Im Inhalt wird über Sicherheit, Produkte, Anwendungen und Dienstleistungen informiert. Zu jedem Artikel können Sie über die E-Mail-Adresse im Titelbalken kompetente und einschlägige Zusatzauskünfte einholen. «ProSecurity» erscheint in deutscher und französischer Sprache.

**Adresse der Redaktion**  
Die Securitas Gruppe, «ProSecurity»  
Alpenstrasse 20, CH-3052 Zollikofen/Bern  
Tel. +41 31 910 12 49, Fax +41 31 910 12 66

**Redaktion**  
Urs Stadler, Niels Stokholm, Claudia Flückiger, Cornelia Schär, Joseline Sierro

**Adressänderungen**  
Bitte an folgende E-Mail:  
Schweiz: [barbara.loeffel@securitas.ch](mailto:barbara.loeffel@securitas.ch)  
Deutschland: [markus.struebel@securiton.de](mailto:markus.struebel@securiton.de)

**Layout und Realisation**  
Erhard Giger

**Übersetzungen**  
Hélène Fresne, Patricia Gex-Gehring

**Druck**  
Engelberger Druck AG, Stans

**E-Mail-Kontakte**  
[info@securitas.ch](mailto:info@securitas.ch), [info@securiton.ch](mailto:info@securiton.ch),  
[info@contrafeu.ch](mailto:info@contrafeu.ch)

**Nachdruck/Auszüge**  
Mit Quellenangabe «ProSecurity – Die Securitas Gruppe» gestattet.

## For information regarding export business worldwide

Securiton AG, International Operations  
Alpenstrasse 20, CH-3052 Zollikofen/Bern  
Phone +41 31 910 11 22, fax +41 31 911 25 32  
[export@securiton.ch](mailto:export@securiton.ch)